

	<p>Objekt: Hoher Becher</p> <p>Museum: Museum für Glaskunst Lauscha Straße des Friedens 46 98724 Lauscha 036702-20724 glasmuseum.lauscha@t-online.de</p> <p>Sammlung: Hartmut Bechmann</p> <p>Inventarnummer: LAU 6818</p>
--	--

Beschreibung

Im Gegensatz zu Jugendstilgefäßen bleibt Hartmut Bechmann der einfachen, klaren Form treu - er arbeitet mit hohen Becher, Schalen, Stangenvasen. Die Oberflächen der Objekte haben eine satinierte Optik, hervorgerufen durch die Technik der Entglasung. Entglasung ist ein Vorgang, bei dem Glas unterhalb des Transformationsbereichs auskristallisiert. Durch Ätzung (Mattätzung) kann ein vergleichbarer Effekt erzielt werden. Beginnt Hartmut Bechmann - sicher noch beeinflusst von Ilse Decho und Horst Michel - mit sehr farbigen Gläsern, nimmt die Farbexpressivität schon zum Ende der 70er Jahre ab. Im Gegensatz zur Herstellung von Jugendstilgefäßen arbeitet Hartmut Bechmann ausschließlich mit "heißen Techniken", um mattierte Effekte zu erzielen. Quantitativ betrachtet stellt der Anteil von lampengeblasenen Gläsern gegenüber denen in Hüttentechnik entstandenen den deutlich kleineren Teil des Gesamtwerks von Hartmut Bechmann dar.

[Text: Günter Schlüter & Antje Vanhoefen]

Grunddaten

Material/Technik:	Montage, Überfang, Entglasung hell-, dunkelbraunes Glas & Kristallglas / Lampentechnik
Maße:	Höhe: 15,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1989
	wer	Hartmut Bechmann (1939-)
	wo	Lauscha

Schlagworte

- Raumausstattung
- Wohnen
- Zierobjekt

Literatur

- Günter Schlüter und Antje Vanhoefen (2009): Hartmut Bechmann: "Ich habe immer mein eigenes Gemenge gemacht ..." Retrospektive zum 70. Geburtstag [Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha]. Lauscha